

16./17.11.2020

Weshalb wählen Frauen (keine) Männerberufe? Antwort einer Bildungswissenschaftlerin

Elena Makarova, Prof. Dr.

Zusammenfassung

Eine Vielzahl von Berufen und Studienrichtungen, für die sich Jugendliche entscheiden, ist stark nach dem Geschlecht segregiert: Frauen entscheiden sich beruflich vor allem für das Sozialwesen, die Soziale Arbeit sowie die Geistes- und Sozialwissenschaften. Männer favorisieren eher Berufe in der Technik, der Informationstechnologie, dem Ingenieurwesen sowie den Naturwissenschaften und Exakten Wissenschaften (MINT) (SKBF, 2018). Die Frage, wieso Frauen bei ihrer Berufs- und Studienwahl den MINT-Bereich weitgehend meiden, ist der Gegenstand der Analyse des Beitrags. Anhand empirischer Forschung werden Determinanten im schulischen und familiären Kontext beleuchtet, die das Interesse junger Frauen an MINT-Fächern und Berufen zu beeinflussen vermögen (Makarova & Herzog, 2020). Der Beitrag zeigt, welches Image mathematisch-naturwissenschaftliche Schulfächer haben (Makarova & Herzog, 2015), diskutiert die Rolle von Vorbildern im Berufswahlprozess (Makarova, Aeschlimann & Herzog, 2016; Makarova & Herzog, 2014) und illustriert die Darstellung der Geschlechter in Chemie- und Physik-Schulbüchern (Herzog, Makarova & Fanger, 2019; Wenger & Makarova, 2019).

Literatur und Internetlinks

Herzog, W., Makarova, E., Fanger, F. (2019). Darstellung der Geschlechter in einem Physik- und in einem Chemieschulbuch für die Sekundarstufe II. In E. Makarova (Hrsg.), *Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl: Beiträge aus Forschung und Praxis* (p. 108-127). Bern: hep verlag ag.

Makarova, E., Aeschlimann, B. & Herzog, W. (2016). „Ich tat es ihm gleich“ – Vorbilder junger Frauen mit naturwissenschaftlich-technischer Berufswahl. *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*. Verfügbar unter: http://www.bwpat.de/spezial12/makarova_et_al_bwpat_spezial12.pdf [Zugriff 04.11.2020].

Makarova, E. & Herzog, W. (2020). Geschlechtersegregation bei der Berufs- und Studienwahl von Jugendlichen. In T. Brüggemann & S. Rahn (Hrsg.), *Berufsorientierung – Ein Lehr- und Arbeitsbuch* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage, p. 271-278). Münster: Waxmann.

Makarova, E. & Herzog, W. (2014). Geschlechtsuntypische Berufswahlen bei jungen Frauen: Muss das Vorbild weiblich sein? *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 34, 38–54.

Makarova, E. & Herzog, W. (2015). Trapped in the gender stereotype? The image of science among secondary school students and teachers. *Equality, Diversity and Inclusion: An International Journal*, 34(2), 106–123.

Wenger, N. & Makarova, E. (2019). Gendergerechtigkeit von Lehrmitteln in naturwissenschaftlichen Fächern. In E. Makarova (Hrsg.), *Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl: Beiträge aus Forschung und Praxis* (p. 128-148). Bern: hep verlag ag.



Universität
Basel

Projekt: „*Naturwissenschaft ist (auch) Frauensache! Geschlechtergerechtigkeit von Lehrmitteln auf der Sekundarstufe II*“ (Projekthomepage). Verfügbar unter:

<https://www.elenamakarova.ch/projects/science-is-also-a-woman-s-thing> [Zugriff 04.11.2020].

SKBF [Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung] (Hrsg.) (2018). *Bildungsbericht Schweiz*. Aarau: SKBF.

Kontakt

Prof. Dr. Elena Makarova
Universität Basel
Institut für Bildungswissenschaften
Campus Muttenz, Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
061 207 53 01
elena.makarova@unibas.ch